

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 6. August 2013 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Dietmar Böcker, i.V. für Hans-Jürgen Lütje
3. Dr. Christoph Brandt, i.V. für Susanne Kähler
4. Dirk Andresen
5. Thomas Bultjer
6. Gabriele Landberg
7. Holger Lichty
8. Winfried Siemsen
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Kai Giese, Gemeindevertreter
3. Maren Hinz, Seniorenbeirat
4. Dirk Johannsen, Gemeindevertreter
5. Joachim Laabs, Gemeindevertreter
6. Dithm. Landeszeitung, Presse Frau Ulrich
7. Dipl.-Ing. Erich Pflügler, Projektbegleiter Deichverstärkung
8. Walter Pistorius, Gemeindevertreter
9. Olaf Raffel, Geschäftsführer TMS Büsum GmbH
10. Peter Rehbehn, Personalrat
11. Maik Schwartau, Bürgermeister
12. Jörn Timm, Büroleitender Angestellter
13. Gerald Warner, Technischer Dienst
14. Angela Meyn, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Susanne Kähler, entschuldigt
2. Hans-Jürgen Lütje, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 25.07.2013 auf Dienstag, den 6. August 2013, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.05.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Vorbereitung der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Büsum
5. Sachstandsbericht Deichverstärkung und Familienlagune
6. Änderung der Hauptsatzung einschl. Zuständigkeitsordnung
7. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

8. Ersatzanschaffung Schlepper für den Technischen Dienst
9. Bericht über laufende Rechtsstreitigkeiten
10. Auftragsvergaben
11. Personalangelegenheiten
12. Hauptausschuss als Dienstvorgesetzter nach § 45 b GO
13. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.05.2013 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 07.05.2013 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen. Die Niederschrift selbst liegt während der Sitzung aus, weil die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen den Einwohnerinnen und Einwohnern zu gestatten ist. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasste Beschlüsse sind bekannt zu geben, sofern nicht der Datenschutz dagegen spricht.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.05.2013 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

Zu TOP 4) Vorbereitung der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Büsum

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Timm Hollmann, spricht die im nächsten Jahr anstehende Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters an (keine Ausschreibung, sondern Interessenbekundung) und weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeindewahlausschuss zu wählen sei. Der Gemeindewahlausschuss setzt dann die Termine für die Wahl und eine evtl. erforderlich werdende Stichwahl fest. Am 25.05.2014 finden die Europawahlen statt. Aus Kostengründen schlägt Herr Hollmann vor, den Wahltag für das Bürgermeisteramt gemeinsam mit den Europawahlen auf den 25.05.2014 festzulegen. Der Text der Stellenbesetzung soll mit dem Hauptausschuss abgestimmt werden.

Die Frage von Herrn Bultjer, ob der jetzige amtierende Bürgermeister wieder kandidiert, wird von Herrn Schwartau bejaht.

Der büroleitende Angestellte, Jörn Timm, gibt folgende Informationen zu den Änderungen des Kommunalverfassungsrechtes:

- Einen Wahlvorschlag kann nur eine politische Partei oder Wählergruppe einreichen (§ 51 Abs. 1 GKWG), nicht mehr die Fraktionen.
- Einzelbewerber benötigen 85 Unterstützungsunterschriften (§ 51 Abs. 3 GKWG).

Herr Timm weist darauf hin, dass infolge der Wiederkandidatur von Herrn Schwartau ein/e Gemeindevahlleiter/in gewählt werden muss. Die Ausschussmitglieder begrüßen den Vorschlag der Verwaltung, die Bewerber/innen zu einer Vorstellungsrunde einzuladen. Die Einreichungsfrist für die Bewerbungen muss noch ermittelt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeindevahlausschuss, als Wahltag für die Bürgermeisterwahl den 25.05.2014 festzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Sachstandsbericht Deichverstärkung und Familienlagune

Timm Hollmann begrüßt den Projektbegleiter und heutigen Berichterstatter der Deichverstärkung und Wasserkante, Herrn Erich Pflügler. Er lobt die Gestaltung der Familienlagune und ist erfreut, dass diese bei den Gästen auf Begeisterung stößt.

Herr Pflügler berichtet über folgende Punkte der

1. Deichbaumaßnahme:

- Durch den langen Winter und den Rückzug des billigsten Anbieters kam es zu Verzögerungen beim Baubeginn. Aufgrund eines Kalkulationsfehlers hat der Anbieter sein Angebot zurückgezogen und die Maßnahme musste an den nächst günstigsten, die Firma Bunte, vergeben werden. Dadurch sind Mehrkosten und Zeitverzögerungen entstanden.
- Die verlorene Zeit wurde beim Kleiboden-Transport aufgeholt. Durch den trockenen Sommer konnten bis heute ca. 100.000 m³ der erforderlichen 300.000 m³ Füll- und Kleiboden problemlos von der Entnahmestelle Wesselburener Deichhausen transportiert werden.
- Die ersten 2 Entnahmestellen des Kleibodens sind bereits abgeräumt. Die Lieferung des Bodens wird von 30 LKWs übernommen. Die zusätzlich eingesetzten 10 Trecker-Mulden werden zurzeit nicht mehr benötigt.
- Die vorhandenen Betonpflaster und die Betonteile der alten Treppen wurden mit einer mobilen Brechanlage entfernt und zerkleinert. Das gewonnene Baumaterial wird als Schottertragschicht bei den Bauarbeiten am Deich weiterverwendet. Die dadurch entstandenen Ruhestörungen waren leider nicht zu vermeiden. Die folgenden Brecharbeiten werden künftig auf der Seeseite stattfinden und später ggf. auf dem Parkplatz Dithmarscher Straße.
- Die ersten drei Watttreppen im 1. Bauabschnitt sind bereits fertiggestellt, und die nächsten drei Treppen werden voraussichtlich bis Ende September 2013 begehbar sein.
- In der 32 Kalenderwoche beginnen die Pflasterarbeiten an der Deichkrone.
- Die Granitsteine für die Watttribüne werden in der 33 Kalenderwoche geliefert und die Verarbeitung beginnt.

Die Firma Bunte hat Bedenken hinsichtlich des Untergrundes der Watttribüne geäußert. Untersuchungen haben ergeben, dass der anstehende Untergrund der Watttribüne nicht tragfähig ist und zu viele Schluffanteile enthält. Um das geplante Deichprofil im Bereich der Watttribüne herzustellen, muss eine Auffüllung mit zertifiziertem Grubensand aus einer Deponie erfolgen. Die erforderlichen Mehrkosten werden nicht vom LKN getragen, weil dieser nur Kosten hinsichtlich der Deichverstärkung trägt. Die Watttribüne dient aber dem Tourismus und ist Sache der Gemeinde.

- Der Aufbau des Deichkronenweges musste aufgrund des teilweise nicht standfesten Untergrundes geändert werden. An manchen Stellen ist der Deich nicht tragfähig genug. An solchen Stellen wird eine Vlies-Trennschicht eingebracht. Durch veränderte Bauweise in der Tragschicht entstehen voraussichtlich keine Mehrkosten. Ein Gesamtergebnis über die tragfähigen Flächen kann allerdings erst nach Fertigstellung der Maßnahme erfolgen, da baubegleitend Tragfähigkeitsuntersuchungen durchgeführt werden.
- Erst nach Fertigstellung der Watttribüne kann über die Aussaat von Gras bzw. über die Verlegung von Rollrasen entschieden werden.
- Die Duschplätze im Bereich Erlengrund/Zugang zur Familienlagune bis Brücke Nord müssen erneuert werden. Der Asphalt der unteren Promenade in diesem Bereich ist noch in einem guten Zustand und müsste ggf. nicht erneuert werden. Teilbereiche könnten als gestalterisches Element durch neue Pflastersteine ersetzt werden. Dadurch könnten Kosten eingespart werden. Es muss durch das Büro Wefers geprüft werden, ob diese Veränderung zuschussschädlich ist, da sie eine Veränderung des Entwurfes darstellt.
- Die Grasnarbe im dritten Bauabschnitt (Erlengrund) wird nicht entfernt, lediglich die Aufgänge und der Deichkronenweg werden erneuert.
- Bisher wurden 1,6 Millionen Euro verbaut, davon entfallen 300.000,00 Euro auf Büsum. Dieser Anteil wird aufgrund der noch anstehenden Pflasterarbeiten ansteigen.
- Der 1. Bauabschnitt ist voraussichtlich bis Ende September 2013 begehbar.
- Der Hauptstrand von der Mole bis zum Hochhaus (Bauabschnitt I und II) wird zur Saison 2014 fertiggestellt sein.
- Die Zusammenarbeit mit dem LKN und der Firma Bunte ist sehr produktiv und kooperativ.

2. Familienlagune:

- Die Baumaßnahmen in der Familienlagune sind abgeschlossen.
- Die Rückmeldungen zur neuen Familienlagune waren bisher nur positiv.
- Während der Baumaßnahme Deichverstärkung wird die Familienlagune über zwei Zugänge erreichbar sein.

- Mittlerweile wurden die Beschattungssysteme auf der Lagune aufgestellt.
- Die am Deckwerk aufgetretenen Schäden müssen bis spätestens Ende September dieses Jahres beseitigt werden. Die Arbeiten werden die Nutzung der Lagune nicht beeinträchtigen, da diese ausschließlich im Watt verrichtet werden. Das Ergebnis des Beweissicherungsverfahrens ist noch nicht abgeschlossen.

Folgende Mitteilungen und Anregungen sind zu protokollieren:

- Eine Beschilderung zur Familienlagune im Bereich Büsum Nord-West muss nachgesteuert werden.
- Die Vermieter stehen in der Pflicht, ihre Gäste über die Baumaßnahme Deichverstärkung zu informieren.
- Die Strandkörbe in den Hallen sind den Gästen bei Bedarf anzubieten. Herr Raffel teilt mit, dass bisher keine Nachfrage nach weiteren Strandkörben bestand.
- Die Nutzbarkeit der Familienlagune in der nächsten Saison ist zu bewerten.
- Das Prüfergebnis der Familienlagune durch das Wirtschaftsministerium war ohne Beanstandung. Das Projektergebnis wurde positiv bewertet.
- Der Algenbewuchs in der Lagune führte zu Geruchsbelästigungen. Die Algen wurden mit einem Bagger entfernt. Der Technische Dienst kontrolliert regelmäßig die Wasserqualität.

Zu TOP 6) Änderung der Hauptsatzung einschl. Zuständigkeitsordnung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Timm Hollmann, erläutert die in der Vorlage rot kenntlich gemachten Änderungen der Hauptsatzung. Herr Hollmann schlägt vor, die in §§ 8 und 9 bezifferten Wertgrenzen in Höhe von 30.000,00 Euro auf 20.000,00 Euro zu vermindern. Ferner sollte in jeder Sitzung des Hauptausschusses eine Berichterstattung über die wirtschaftliche Situation der Gemeinde (einschließlich der gemeindlichen Beteiligungen) seitens der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters gemäß § 9 der Satzung erfolgen.

Einwände gegen die Änderungen werden nicht erhoben.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Hauptsatzung und die Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Büsum mit den beantragten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

1. Am 27.07.2013 wurde auf dem Anker Platz, von der Büsumer Feuerwehr und anderen Hilfsorganisation, der „Tag der Retter“ organisiert. Der Vorsitzende lobt die Veranstaltung und sieht darin eine positive Werbung für das Ehrenamt. Leider wurde der „Tag der Marine“ abgesagt. Herr Hollmann bittet für nächstes Jahr um eine erneute Terminanfrage.
2. Bürgermeister Maik Schwartau dementiert die Gerüchte, dass für gemeindliche Pachtobjekte Pachtreduzierungen oder Pacht-Erlasse vorgenommen wurden.

Für die Tagesordnungspunkte 8) bis 13) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.
Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 8) bis 13) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Timm Hollmann

Angela Meyn